



Jens Spahn

Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages Herrn Jan van Aken Platz der Republik 1 11011 Berlin

Wilhelmstraße 97 HAUSANSCHRIFT

10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-4283

FAX +49 (0) 30 18 682-4497

E-MAIL jens.spahn@bmf.bund.de

DATUM 15. Juni 2017

BETREFF: Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 47 und 48 für den Monat Juni 2017

ANLAGEN 1

GZ VIII C 5 - FB 5033/17/10029

DOK 2017/0511489

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen,

- "Welche Fahrzeuge des Typs "Wolf" aus Beständen der Bundeswehr wurden von der Vebeg seit dem Jahr 2000 an Unternehmen mit welchem Firmensitz verkauft (bitte unter Angabe der jeweiligen Anzahl der Fahrzeuge und des genauen Datums des Verkaufs)?"
- 2. "In welche Staaten wurden dann diese "Wolf" jeweils nach Kenntnis der Bundesregierung weiterverkauft (bitte unter Angabe der jeweiligen Anzahl der Fahrzeuge und des genauen Datums des Verkaufs)?",

beantworte ich wie folgt:

1. Entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist Geschäftsunterlagen von 10 Jahren ist es möglich, die angefragten Daten für den Zeitraum vom 1. Januar 2006 bis zum 9. Juni 2017 zu benennen. In diesem Zeitraum wurden Seitens der VEBEG 3.670 Fahrzeuge des Typs "Wolf" an 471 verschiedene Unternehmen in 15 Länder verkauft. Die Details sind der beigefügten Tabelle (Anlage) zu entnehmen. Eine Veröffentlichung der einzelnen Unternehmensdaten ist vor dem Hintergrund diesbezüglich fehlender Einwilligungen und aus Gründen des Datenschutzes

nicht möglich. Es ist daher nur das Land bekannt, in dem das jeweilige Unternehmen zum Zeitpunkt des Verkaufs ansässig war.

2. Der Bundesregierung liegen keine Informationen zu Weiterverkäufen vor. Im Rahmen der Ausschreibung durch die VEBEG wird sofern dies besteht auf die Ausfuhrgenehmigungspflicht hingewiesen. Soweit die VEBEG die Fahrzeuge an Unternehmen im Ausland selbst veräußert hat, hat sie die dazu erforderlichen Genehmigungen der Außenwirtschaftsbehörden eingeholt.

Mit freundlichen Grüßen